

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agency: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Schiesssportschule Glarnerland in Filzbach

Kick-Off mit Landammann Dr. Andrea Bettiga

wht. Mit einem Schuss mit der Luftpistole hat der Glarner Landammann Dr. Andrea Bettiga in der 10m-Indoor-Anlage im Sportzentrum Kerenzlerberg in Filzbach die "Schiesssportschule" und damit den "Labelstandort Glarnerland" offiziell eröffnet. Der politisch höchste Glarner wurde von Pistolentrainerin Claudia Loher kurz in das Luftpistolenschiessen eingeführt, ehe er einen Schuss auf das Scatt-Trainingsgerät abgab und fast das Scheibenzentrum traf.

Jürg Bähler

Die Entstehung des "Labelstandortes Glarnerland" ist vor allem mit einem Namen verbunden: Jörg Bähler. Er hatte vor über zwei Jahren die Idee, die Sportschule Glarnerland in Netstal mit dem Sportzentrum Kerenzlerberg zusammenzuführen. Jetzt hat er als beharrlich und unerschütterlich treibende Kraft sein grosses Ziel erreicht. Ein etwas eher mühsamer Start beeindruckte ihn nicht, er steckte viel Herzblut, viel Zeit und vor allem auch sein grosses Wissen im Bereich der Schiesssport-Nachwuchsförderung in das kühne Projekt. Auf der strategischen Seite gehörte der bekannte Sportführer Gabriel Kundert als Promoter und Präsident des Dachverbandes "Glarner Sport" mit grossem Engagement zu den treibenden Kräften

Zahlreiche Grussbotschaften

An der von August Wyss moderierten "Kick-Off-Veranstaltung" überbrachten zahlreiche Gäste Grussbotschaften. Landammann **Dr. Andrea Bettiga** freute sich über das in jeder Hinsicht gelungene und wegweisende Projekt. Er dankte den Initianten dafür, dass in den Nachwuchs investiert werde. "Ich wünsche den jungen Nachwuchsschützen viel Glück und Erfolg auf dem nicht immer einfachen Weg zur sportlichen Anerkennung".

Gabriel Kundert blickte für einmal zurück in die Anfänge der Nachwuchsförderung, als im Jahre 1966 im Schweizer Matchschützenverband erstmals über ein Nachwuchsförderungskonzept gesprochen wurde. Zuletzt sei nicht einfach gewesen, Schützenverbände für das Glarner Projekt zu gewinnen. "Einzelne haben erst zugesagt, sind dann aber wieder abgesprungen und andere haben sich auf die Ausschreibungen erst gar nicht gemeldet".

Ruth Siegenthaler als Leiterin des Kompetenzzentrums

Ausbildung/Nachwuchsförderung im Schweizer Schiesssportverband (SSV) dankte, nachdem sie der Eröffnung des Trainingsbetriebes beiwohnte, den "Baumeistern" des nach Teufen nunmehr zweiten Labelstandortes in der Schweiz. "Damit ist ein weiterer grosser Schritt im Nachwuchsbereich der Sportschützen getan worden", sagte sie.

Für **Markus Weber**, Präsident des Trägervereins und der Kantonalschützengesellschaft Schwyz, sind die Projekt-Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen. Es stehen noch einige wenige Auflagen des nationalen Dachverbandes an, die es jetzt noch zu erfüllen gilt. Die jungen Schützen hätten aber schon jetzt die Möglichkeit zusammen mit dem Besuch der Sportschule das sportliche Schiessen in Perfektion zu erlernen. Einer gehe bereits in die Sportschule in Netstal, die anderen derzeit sechs Talente gehören nationalen und regionalen Kadern an.

ZKS und ZHSV

Das Sportzentrum Kerenzlerberg im glarnerischen Filzbach gehört dem Kanton Zürich. Die Verantwortung für den Betrieb trägt der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS). Das Zentrum verfügt über ein grossflächiges und breites Angebot an Sport- und Freizeitanlagen. Eingeschlossen sind die Schiessstände 10-m (Indoor) und 25-,30- und 50-m (Outdoor)

Zum Trägerverein des "Labelstandortes Schiesssportschule Glarnerland" gehören derzeit der Glarner Kantonal Schützenverein (GLKSV), die Schwyzer Kantonal Schützengesellschaft (SKSG) sowie der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV).